

Pressemitteilung

EnBW und Energiekontor schließen erneut langfristigen Stromabnahmevertrag für einen großen Solarpark ab

- **Energiekontor baut Solarprojekt ohne staatliche Förderung**
- **Baubeginn in 2021 / Inbetriebnahme 2022**

Bremen/Karlsruhe 10. Februar 2021. Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG und die Energiekontor AG haben erneut für einen von Energiekontor geplanten Solarpark einen langfristigen Stromabnahmevertrag (Power Purchase Agreement / PPA) abgeschlossen. Der in der Gemeinde Dettmannsdorf in Mecklenburg-Vorpommern, östlich von Rostock geplante Solarpark, den Energiekontor bauen wird, soll mit einer installierten Leistung von circa 52,3 Megawatt jährlich rund 55,5 Gigawattstunden Strom produzieren. Das reicht aus, um den jährlichen Strombedarf von rund 18.500 Haushalten zu decken. Der Baubeginn ist für Herbst 2021 geplant. Die Inbetriebnahme soll im zweiten Quartal 2022 erfolgen.

Der nun zwischen EnBW und Energiekontor geschlossene Stromabnahmevertrag ist der zweite zwischen den beiden Partnern. Der in 2019 abgeschlossene PPA war der erste seiner Art in Deutschland überhaupt. Ein PPA ermöglicht, dass Energiekontor den Solarpark ohne EEG-Förderung bauen und betreiben kann. Die jüngste Vereinbarung sieht vor, dass EnBW 100 Prozent des Stroms zum Festpreis abnehmen wird. Im Rahmen der vereinbarten Vertragslaufzeit von 15 Jahren gehen die beiden Unternehmen von einer insgesamt produzierten Strommenge von rund 830 Gigawattstunden aus.

„Die EnBW steht für die Marktintegration der Erneuerbaren Energien, sowohl auf der Erzeugungswie auch auf der Handelsseite. Bis 2025 wird rund die Hälfte des EnBW-Erzeugungspotfolios aus erneuerbaren Energien bestehen. Durch unsere langjährige Erfahrung in der Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien können wir dabei maßgeschneiderte Lösungen für verschiedenste Szenarien entwickeln, sprich als Intermediär zwischen Betreibern und industriellen Stromabnehmern agieren. Mit dem aktuell geschlossenen Stromabnahmevertrag zeigen wir gemeinsam mit unserem Partner Energiekontor erneut, dass große Solarparks ohne staatliche Förderung in Deutschland realisiert werden können. Die breite Unterstützung aller Beteiligten für dieses Projekt ist dabei nicht selbstverständlich und freut uns sehr“, erläutert Peter Heydecker, der für das Geschäftsfeld Handel bei der EnBW verantwortlich ist.

„Mit unserem Partner EnBW verbindet uns nicht nur die Überzeugung, dass den erneuerbaren Energien die Zukunft gehört und dies umso mehr, je schneller Wind- und Solarparks ans Netz gehen, deren Stromgestehungskosten niedriger sind als die der konventionellen Energiewirtschaft. Mit dem erneuten Abschluss eines PPA zeigen wir, dass große Solarparks außerhalb des EEG-Regimes wirtschaftlich realisiert werden können. Mit dem Abschluss dieses PPA werden wir jetzt die Projektentwicklung des Solarparks zügig vorantreiben um ihn im zweiten Quartal 2022 in Betrieb nehmen zu können.“, freut sich Peter Szabo, Vorstandsvorsitzender der Energiekontor AG.

Bemerkenswert ist, dass das Projekt nicht nur von den Vertragsparteien, sondern von allen projektrelevanten Partnern ausdrücklich und aktiv befürwortet wird. Dies ist nahezu einzigartig bei einem Projekt dieser Größenordnung und hängt mit der Vielzahl von Vorteilen für alle Beteiligten zusammen. Zum einen werden ortsansässige gemeinnützige Organisationen unterstützt, zum anderen werden lokale Agrarunternehmen durch laufende und langfristige Pachteinahmen gestärkt, so dass sie über finanzielle Planbarkeit und Mittel für Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels wie etwa Dürreperioden verfügen. Die Gemeinde erzielt Pacht- und Gewerbesteuererinnahmen und für lokale Unternehmen ergeben sich Beschäftigungsmöglichkeiten.

Pressemitteilung

Über die Energiekontor AG:

Eine solide Geschäftspolitik und viel Erfahrung in Sachen Erneuerbare Energien: Dafür steht Energiekontor seit 30 Jahren. 1990 in Bremerhaven gegründet, zählt das Unternehmen zu den Pionieren der Branche und ist heute einer der führenden deutschen Projektentwickler. Das Kerngeschäft erstreckt sich von der Planung über den Bau bis hin zur Betriebsführung von Windparks im In- und Ausland und wurde 2010 um den Bereich Solarenergie erweitert. Darüber hinaus betreibt Energiekontor Wind- und Solarparks mit einer Nennleistung von knapp 280 Megawatt im eigenen Bestand. Auch wirtschaftlich möchte die Energiekontor AG eine Pionierrolle einnehmen und in allen Zielmärkten schnellstmöglich die ersten Wind- und Solarparks unabhängig von staatlichen Förderungen zu Marktpreisen realisieren.

Neben dem Firmensitz in Bremen unterhält Energiekontor Büros in Bremerhaven, Hagen im Bremischen, Aachen, Augsburg, Bernau bei Berlin und Potsdam. Außerdem ist das Unternehmen mit Niederlassungen in England (Leeds), Schottland (Edinburgh, Glasgow), Portugal (Lissabon), USA (Austin/Texas und Rapid City/South Dakota) und Frankreich (Toulouse, Rouen) vertreten.

Die stolze Bilanz seit Firmengründung: 126 realisierte Windparks und elf Solarparks mit einer Gesamtleistung von über 1 Gigawatt. Das entspricht einem Investitionsvolumen von rund 1,7 Mrd. Euro.

Das Unternehmen ging am 25. Mai 2000 an die Börse. Die Aktie der Energiekontor AG (WKN 531350 / ISIN DE0005313506) ist im General Standard der Deutschen Börse in Frankfurt gelistet und kann an allen deutschen Börsenplätzen gehandelt werden.

Kontakt:

Investor Relations / Presse
Peter Alex
Tel.: +49 421 3304-126
E-Mail: Peter.Alex@energiekontor.de
www.energiekontor.de

Über EnBW

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist mit über 24.000 Mitarbeitern eines der größten Energieunternehmen in Deutschland und Europa und versorgt rund 5,5 Millionen Kunden mit Strom, Gas und Wasser sowie mit Energielösungen und energiewirtschaftlichen Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung zum nachhaltigen und innovativen Infrastrukturpartner von Kunden, Bürgern und Kommunen sowie der Umbau des Unternehmens hin zu Erneuerbaren Energien und intelligenten Infrastrukturlösungen ist ein Kernbestandteil unserer Strategie. Bereits bis zum Jahr 2025 soll die Hälfte des EnBW Erzeugungsportfolios aus erneuerbaren Energien bestehen, bis zum Jahr 2035 möchte EnBW klimaneutral sein.

Als Partner auf Augenhöhe unterstützt der EnBW-Handel Kunden bei der Integration ihrer Anlagen in den Markt und damit aktiv die Marktintegration der Erneuerbaren Energien mit Dienstleistungen und Know How.

Kontakt:

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Group Communications
Martina Evers
Tel.: +49 721 63-14358
E-Mail: m.evers@enbw.com
Ramona Sallein
Tel.: +49 721 63-14321
E-Mail: r.sallein@enbw.com